



PDF, CSV, RSS und andere Akronyme: Die Neudefinition der Bibliografischen Dienste der Deutschen Nationalbibliothek

Lars G. Svensson
&
Yvonne Jahns
Deutsche Nationalbibliothek
Frankfurt, Germany

Deutsche Übersetzung:
Claudia Werner
Deutsche Nationalbibliothek

Meeting:

91. Bibliography

WORLD LIBRARY AND INFORMATION CONGRESS: 76TH IFLA GENERAL CONFERENCE AND ASSEMBLY
10-15 August 2010, Gothenburg, Sweden
<http://www.ifla.org/en/ifla76>

Zusammenfassung:

Im Januar stellte die Deutsche Nationalbibliothek die Druckausgabe der Nationalbibliografie ein und ersetzte sie durch eine Online-Zeitschrift. Das war der erste Schritt in einem längeren Prozess zur Neudefinition der bibliografischen Dienste der Nationalbibliothek, in dem die traditionellen Ausgabeformen - z. B. Druck- oder CD-ROM-Ausgaben – beendet wurden, und der Schwerpunkt auf die Veröffentlichung im Internet gelegt wurde. Ein neues Geschäftsmodell wurde geschaffen, das u. a. beinhaltet, dass alle Netzpublikationen in einer eigenen Bibliografie-Reihe verzeichnet werden und die bibliografischen Daten frei zugänglich sind. Schritt für Schritt werden auch die Gebühren für die anderen bibliografischen Daten reduziert.

In einer zweiten Stufe liegt der Schwerpunkt auf weiteren Diensten, die auf dem Katalog der Nationalbibliothek aufsetzen. Der Hauptzweck ist die Einführung von Alerting-Diensten, die auf den vom Benutzer eingegeben Suchkriterien aufsetzen. Sie sollen verschiedene Zugriffsmöglichkeiten wie z. B. RSS-feeds, die Einbindung z. B. mit Zotero oder den Export bibliografischer Daten als CSV- oder PDF-Datei bieten.

Die Anwendung aktueller Standards garantiert hochwertige Retrievalmöglichkeiten, aber sie wird ergänzt durch automatisierte Indexierungsprozesse zum Auffinden der wachsenden Zahl von Dokumenten. Transparente Katalogisierungsverfahren und eine übersichtliche Benutzeroberfläche sind das Ziel.

1. Das neue Geschäftsmodell

2010 wurde ein neues Geschäftsmodell entwickelt – alle Reihen der Nationalbibliografie waren bereits über den Bibliothekskatalog frei zugänglich, jetzt stehen den Nutzern bibliografische Daten auch als PDF-Datei kostenfrei zur Verfügung.

1.1. Der Bestand der Deutschen Nationalbibliothek

Der Sammlungsauftrag der Bibliothek geht zurück auf das Jahr 1912 und basiert heute auf dem Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek¹. Diese gesetzliche Regelung zur Pflichtexemplarabgabe in Deutschland wurde im Jahr 2006 erheblich erweitert. Die Anforderungen des Sammlungsauftrags werden umfassend und im Detail in der Pflichtablieferungsverordnung von 2008 und den Sammelrichtlinien² beschrieben. Die Funktion der Sammelrichtlinien ist die differenzierte Festlegung, welche Publikationen aus Deutschland und aus dem Ausland zu sammeln sind, da die ständig wachsende Publikationsmenge und die große Zahl der Internetveröffentlichungen zu einer Eingrenzung nach formalen Kriterien zwingen. Um eine Vorstellung zur Größenordnung zu bekommen folgende Zahlen: Im Jahr 2009 sind mehr als 100.000 Neuerscheinungen in Deutschland veröffentlicht worden. Insgesamt hat die Deutsche Nationalbibliothek im vergangenen Jahr ca. 640.000 Veröffentlichungen verzeichnet.

Seit 1913 sammelt die Deutsche Nationalbibliothek

- in Deutschland veröffentlichte Medienwerke
- im Ausland veröffentlichte deutschsprachige Medienwerke
- im Ausland veröffentlichte Übersetzungen deutschsprachiger Medienwerke in andere Sprachen
- im Ausland veröffentlichte fremdsprachige Medienwerke über Deutschland, so genannte Germanica
- die zwischen 1933 und 1945 von deutschsprachigen Emigranten verfassten oder veröffentlichten Druckwerke

Die Sammlung umfasst Medienwerke in körperlicher als auch unkörperlicher Form. Dazu gehören sowohl herkömmliche Veröffentlichungen in Papierform als auch Mikroformen, Tonträger und körperliche Medienwerke auf elektronischen Datenträgern sowie Netzpublikationen. Die Datenbank der Deutschen Nationalbibliothek <https://portal.d-nb.de/> verzeichnet den Bibliotheksbestand und erfüllt somit den gesetzlichen Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek zur bibliografischen Verzeichnung aller in Deutschland erscheinenden Veröffentlichungen. Es gibt für die Deutsche Nationalbibliothek die international sehr seltene Situation, dass der Bibliothekskatalog inhaltlich nahezu identisch ist mit der Deutschen Nationalbibliografie.

Neben dieser Datenbank veröffentlicht die Deutsche Nationalbibliothek die Deutsche Nationalbibliografie, die in regelmäßigen Abständen die neu hinzugekommenen Veröffentlichungen verzeichnet. Die Deutsche Nationalbibliografie umfasst die folgenden Reihen:³:

- Reihe A - Monografien und Periodika des Verlagsbuchhandels. Bücher, Zeitschriften, nicht musikalische Tonträger, weitere AV-Medien, Mikroformen und elektronische Publikationen. Enthält seit Bibliografiejahrgang 2004 auch die Übersetzungen und Germanica, die bisher separat in der Reihe G erschienen sind. Erscheint wöchentlich.
- Reihe B - Monografien und Periodika außerhalb des Verlagsbuchhandels. Bücher, Zeitschriften, nicht musikalische Tonträger, weitere AV-Medien, Mikroformen und elektronische Publikationen. Erscheint wöchentlich.
- Reihe C - Karten. Erscheint vierteljährlich.
- Reihe H - Hochschulschriften. Dissertationen und Habilitationsschriften deutscher Hochschulen und deutschsprachige Dissertationen und Habilitationsschriften des Auslandes. Erscheint monatlich.
- Reihe M - Musikalien. Erscheint monatlich.
- Reihe O - Online-Publikationen. Erscheint monatlich.
- Reihe T - Musiktonträgerverzeichnis. Erscheint monatlich.

¹ <http://bundesrecht.juris.de/dnbg/index.html>

² <http://files.d-nb.de/pdf/sammelrichtlinien.pdf>

³ For subject access see chapter 3.

1.2. Die Deutsche Nationalbibliografie seit 2010 als Online-Zeitschrift

Bis Ende 2009 erschien die Deutsche Nationalbibliografie als Druckausgabe und auf CD-ROM. Herausgegeben und vertrieben wurde die Deutsche Nationalbibliografie nicht von der Deutschen Nationalbibliothek selbst, sondern mehr als ein halbes Jahrhundert vom Verlag MVB (Marketing- und Verlagsgesellschaft des Buchhandels), Frankfurt. Auf Grund der hohen Herstellungskosten für die Druck- und CD-ROM-Ausgaben und der deutlich gesunkenen Zahl von Abonnenten – dies auch verursacht durch das vermehrte elektronische Angebot der bibliografischen Daten durch die Deutsche Nationalbibliothek – entschloss sich MVB, die Druckausgabe und die CD-ROM zum Jahresende 2009 einzustellen. Die neuen, elektronischen Angebote lösen diese Ausgaben ab und kommen den veränderten Nutzerbedürfnissen entgegen.

Seit 2010 sind die Daten der Deutschen Nationalbibliografie über den Online-Katalog <https://portal.d-nb.de/> frei zugänglich.

Abb.1 <https://portal.d-nb.de/> Suchmaske mit Filtermöglichkeit auf die Bibliografie-Reihen und – Jahrgänge

Die Deutsche Nationalbibliothek hofft, damit die Bedürfnisse derjenigen Kunden zu erfüllen, die die Selektion der neu hinzugekommenen Datensätze in bestimmten Lieferintervallen nutzen möchten oder die keine besondere Ausgabeform brauchen. Der Katalog bietet Filter auf die einzelnen Bibliografie-Reihen und -Jahrgänge, die Auswahl spezieller Medienarten wie Netzpublikationen oder Dissertationen, das Speichern von Suchanfragen oder den Export von Trefferlisten als HTML-Dateien. RSS-feeds und Alerting-Dienste sind in der Planung.

Jedoch gibt es auch eine bestimmte Gruppe von Nutzern, die speziell nach einer Fortsetzung der regelmäßig erscheinenden Verzeichnisse für die neu hinzugekommenen Veröffentlichungen verlangen. Um diesen Nutzern einen sanften Umstieg zu ermöglichen, wurde das Erscheinungsbild der bisherigen Druckausgabe der Deutschen Nationalbibliografie etwas vereinfacht in eine Online-Zeitschrift im PDF-Format umgewandelt. Der Erscheinungsrhythmus sowie die Gliederung in die Reihen A, B, C, H, M, T und den Neuerscheinungsdienst blieben unverändert gegenüber der bisherigen

Druckausgabe. Mit einer neuen Reihe O für Netzpublikationen wurde begonnen (s. Punkt 2).

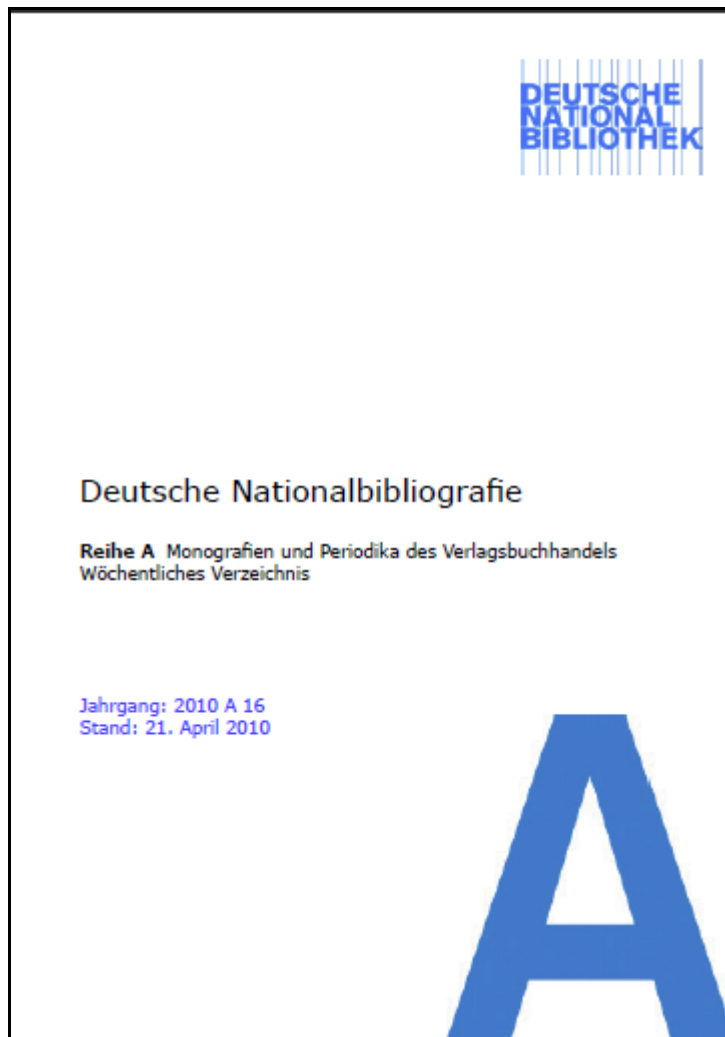


Abb. 2 Titelblatt der Online-Zeitschrift

Eine wichtiger Punkt bei der Umwandlung der Bibliografie in eine Online-Zeitschrift war die Nutzung der Möglichkeiten, die die Veröffentlichung als elektronisches Medium bietet. Als Ergebnis enthalten alle bibliografischen Beschreibungen Hyperlinks zu den entsprechenden Datensätzen im Online-Katalog. Diese Links bieten nicht nur Zugang zur bibliografischen Beschreibung, sondern auch zu zusätzlichen Informationen wie Inhaltsverzeichnissen, Inhaltstexten, Klappentexten oder Volltexten.

2010, A 16	<000>	Deutsche Nationalbibliografie
000 Allgemeines, Wissenschaft		
<000> XA-DE-BY http://d-nb.info/995823227 09.N35	nitz> : Tagungsband / Chemnitzer Linux-Tage 2010 : 13. und 14. März 2010 / Team der Chemnitzer Linux-Tage ; Technische Universität Chemnitz. - Chemnitz : Univ.-Verl., 2010. - 136 S. ; graph. Darst. ; 21 cm. - Literaturangaben. - Inhaltsverzeichnis - ISBN 978-3-941003-10-1 kart. : EUR 15.10 <i>SW: LINUX ; Kongress ; Chemnitz <2010></i> <i>DDC: 005.432</i>	<004> XA-DE http://d-nb.info/1000058611 00 Peyton, Christine : Internet & E-Mail : [mit Windows 7 ; Sehen & Verstehen - das visuelle Praxisbuch] / Christine Peyton. - Düsseldorf : Data-Becker, [2010]. - 284 S. : Ill. ; 24 cm. - (Genial einfach!) . - Inhaltsverzeichnis - ISBN 978-3-8158-1904-3 kart. : EUR 14.95 <i>SW: Internet ; Rageber ; E-Mail ; Rageber</i> <i>DDC: 004.678 ; 004.692</i>
<000;610;150> XA-CH http://d-nb.info/1001405730 00	<004;330> XA-DE-HE http://d-nb.info/999102338 10.N03 Deck, Klaus-Georg : Java-Grundkurs für Wirtschaftsinformatiker : die Grundlagen verstehen - objektorientierte Programmierung - fortgeschrittene Konzepte kennenlernen - betriebswirtschaftlich orientierte Beispiele ; [mit Online-Service] / Klaus-Georg Deck ; Herbert Neuendorf. - 2., aktualisierte und verb. Aufl. - Wiesbaden : Vieweg + Teubner, 2010. - XII, 456 S. ; graph. Darst. ; 24 cm. - (Studium) . - Literaturangaben. - Inhaltsverzeichnis . - Inhaltstext - ISBN 978-3-8348-1222-3 kart. : EUR 31.95 - EAN 9783834812223 <i>SW: Java <Programmiersprache> ; Wirtschaftsinformatik</i> <i>DDC: 005.133</i>	<004> XA-DE http://d-nb.info/1000571491 00 Raith, Michael : Windows 7 : Systembetreuer: Workstation / Michael Raith. - 1. Ausg. - Bodenheim : Wien : Herdt-Verl. für Bildungsmedien ; Dübendorf : Herdt-Verl. Schweiz, 2010. - 189 S. : Ill. ; 29 cm. - (Herdt Classics) . - Inhaltsverzeichnis - kart. <i>SW: Windows 7</i> <i>DDC: 005.44</i>
004 Informatik		
<004;650;S> XA-DE-NW http://d-nb.info/958233527	<004> XA-DE http://d-nb.info/1000571130 00 Grill, Ortrun : Überzeugend präsentieren mit PowerPoint 2007 / Ortrun Grill ; Charlotte von Braunschweig. - 1. Ausg. - Bodenheim ; Wien : Herdt-Verl. für Bildungsmedien ; Dübendorf : Herdt-Verl. Schweiz, 2010. - 172 S. : Ill., graph.	<004> XA-DE http://d-nb.info/1000876144 00 Reuscher, Dominik : PC & Windows 7 für Einsteiger : [Sehen & Verstehen ; das visuelle Praxisbuch] / Dominik Reuscher. - Düsseldorf : Data-Becker, [2010]. - 288 S. : Ill. ; 19 cm. - (Genial einfach!) . - Inhaltsverzeichnis - ISBN 978-3-8158-1902-9 kart. : EUR 14.95 <i>SW: Personalcomputer ; Windows 7</i> <i>DDC: 005.446</i>
Basiswissen IT-Berufe [Medienkombination]. - Troisdorf : Bildungsverl. EINS. - Teilw. im Verl. Stam, Köln <i>SW: Informationstechnik ; Beruf ; Berufsschule ; Schulbuch</i> <i>DDC: 004.6</i> http://d-nb.info/999106864 10.N03		<004> XA-DE-HE http://d-nb.info/999819429 00 Rinow, Holger : Smart clients mit Eclipse

Abb. 3 Layout und Gliederung in der Online-Zeitschrift mit URIs und Hyperlinks zu Inhaltsverzeichnissen und Inhaltstexten

Ein weiterer Punkt war der Zugang für sehbehinderte Nutzer und die Eignung für die Langzeitarchivierung. Bei der Entwicklung der PDF-Version war die Möglichkeit der Nutzung durch Screenreader (Bildschirmleseprogramme) oder andere technische Hilfsmittel ein wichtiges Kriterium. Die jetzt angebotene Version erfüllt bereits die meisten dieser Anforderungen und es wird weiter an einer vollständigen Erfüllung der Kriterien gearbeitet. Wichtig ist auch die Eignung für die Langzeitarchivierung. Auf Grund der Gesetzesnovellierung sammelt die Deutsche Nationalbibliothek jetzt auch alle Netzpublikationen, die in Deutschland erscheinen – einschließlich der von ihr selbst veröffentlichten. Um Sicherzustellen, dass diese Netzpublikationen sich zur Langzeitarchivierung eignen, erfüllt die PDF-Version der Nationalbibliografie den PDF/A-1⁴-Standard. Dieser Standard legt fest, wie PDF-Dokumente strukturiert sein müssen, um auch in einer fernerer Zukunft reproduzierbar zu sein.

Neben dieser frei zugänglichen Online-Zeitschrift im PDF-Format, die auch für Endnutzer gedacht ist, werden die bibliografischen Daten als Datendienst in den Formaten MARC 21 und MAB, als Titeltkarten und über den Datenshop angeboten. Über den Datenshop können Nutzer bibliografische Daten selektieren und in strukturierten Formaten übernehmen. Der Datenshop und richtet sich vor allen Dingen an Bibliotheken und andere Kunden, die bibliografische Nachweise weiterverarbeiten möchten - zum Beispiel für den Einsatz im eigenen Katalogsystem.

Bisher, so scheint es, wird die neue Online-Zeitschrift von den Nutzern gut angenommen. Wir waren etwas erstaunt, dass es nach wie vor eine starke Nachfrage nach einer Druckausgabe gibt. Um diesen Wünschen zu entsprechen, bieten wir Papierkopien der PDF-Dateien an. Abgesehen davon gab es nur wenige Nachfragen. Eine Anfrage bezog sich auf die Vergrößerung der Schrift des Bibliografierteils. Für den Nutzer ist einer der Vorteile von elektronischen Veröffentlichungen die Möglichkeit, am Bildschirm die Schriftgröße selbst verändern zu können, und so war es nicht erforderlich, unsererseits etwas an der Schriftgröße zu ändern. Eine andere Anfrage galt der nicht mehr vorhandenen laufenden Nummerierung der Einträge innerhalb einer Ausgabe.

⁴ <http://www.pdfa.org/>

Ursprünglich diente die Nummerierung zur Verweisung aus den Registern auf den Haupteintrag. Diese Register gab es schon seit einigen Jahren nicht mehr, da die Nutzer im Online-Katalog nach Stich- und Schlagwörtern, ISBN und Verlagen suchen können. Daher ist eine laufende Nummerierung nicht mehr erforderlich.

Außerdem gibt es ergänzende Angebote, die weitere Nutzerwünsche berücksichtigen.

1.3. Neue Angebote für den Zugang zu bibliografischen Daten

Zusätzlich zu den herkömmlichen Zugriffsmöglichkeiten auf bibliografische Daten untersucht die Deutsche Nationalbibliothek neuartige Zugriffs- und Vertriebswege. Diese neuen Angebote richten sich an Wissenschaftler und Studenten, für die es wichtig ist, bibliografische Daten zu ermitteln, zu sammeln und zu erfassen, und die ständig auf dem neuesten Stand bei der Literatur zu ihrem Fachgebiet sein wollen. Eines dieser Angebote ist die Einbindung in Literaturverwaltungssysteme. Als ersten Schritt werden ab Sommer 2010 die bibliografischen Daten im Online-Katalog auch Metadaten im COinS-Format enthalten, die es unseren Nutzern erlauben, Datensätze über das Firefox-Zusatzprogramm Zotero herunterzuladen und zu speichern. Die Einbindung in weitere Literaturverwaltungsprogramme wie RefWorks und EndNote ist in Planung.

Ein weiteres neues Angebot ist das Abspeichern einer Suchanfrage und die Subskription dieser Suchanfrage als RSS-feed. Damit können Fachleute durch individuelle Suchanfragen wie z. B. "Veröffentlichungen der Reihe A, Sachgebiet Chemie (SG 540)" oder "Schallplatten mit Musik von Beethoven" Informationen zu neuerschienenen Veröffentlichungen direkt auf ihren Feed-reader erhalten. Dieser Dienst liefert keine vollständigen bibliografischen Datensätze, sondern beschränkt sich auf die wichtigsten Elemente, basierend auf dem Format. oai_dc5

Bald wird es auch möglich sein, die Ergebnisse von Suchanfragen als PDF-Datei ähnlich wie die PDF-Version der Nationalbibliografie zu exportieren. Dieses Angebot ist gedacht für Bibliothekare und andere Nutzer, die eine bestimmte Auswahl der bibliografischen Daten nutzen und sie im ISBD-Format lesen möchten. Für Bibliothekare, die neue Veröffentlichungen zu einem bestimmten Thema suchen, ist dieser Dienst durch die Möglichkeiten der erweiterten Suchfunktionen besonders nützlich, mit denen man in einer oder mehreren Reihen der Deutsche Nationalbibliografie recherchieren und dabei die Suche auf eine bestimmte Zeitspanne einschränken kann. Die Angabe der Zeitspanne wird automatisch umgesetzt in die genau in dieser Zeit erschienenen Ausgaben der Nationalbibliografie. Dabei wird auch berücksichtigt, dass nicht alle Reihen die gleiche Erscheinungsweise haben. Wenn z. B. nach Monographien und Noten zu Strawinsky gesucht wird, die zwischen Januar und März 2010 erschienen sind, müsste der Nutzer berücksichtigen, dass die Reihen A und B wöchentlich erscheinen, während die Reihe M (Noten) nur monatlich erscheint. Deshalb muss die Suche die Ausgaben 1-13 (2010) der Reihen A und B und die Ausgaben 1-3 (2010) der Reihe M umfassen. Eine solche Abfrage ist für den Nutzer nicht leicht zu formulieren und die Datum-Abfrage übernimmt für den Nutzer diese Aufgabe.

1.4. Aktuelle Kosten und Nutzungsbedingungen für die bibliografischen Daten

Die Deutsche Nationalbibliografie als Online-Zeitschrift im PDF-Format ist über den Online-Katalog zugänglich. In andere Worten: das neue Geschäftsmodell erlaubt jedermann den kostenlosen Zugriff auf alle Reihen der Deutschen Nationalbibliografie im PDF-Format.

Kostenpflichtig ist nur eine besondere Form der Bereitstellung oder der Auswahl.

⁵ <http://www.d-nb.de/hilfe/katalog/datenshop.htm#daten>

PDF-Dateien können auf dem WWW- bzw. FTP-Server der Deutschen Nationalbibliothek für den Kunden bereitgestellt werden. Diese Bereitstellung kostet EUR 5,00 pro Lieferung.

Den Inhalt der PDF-Dateien bieten wir auf Anfrage auch als Papierkopien (banderoliert und gelocht) an. Die Kosten sind abhängig vom durchschnittlichen Umfang einer Lieferung, der für die einzelnen Reihen unterschiedlich ist (Reihe A ist immer wesentlich umfangreicher als z. B. Reihe C) und bewegen sich für die einzelnen Reihen zwischen EUR 4,00 und EUR 14,00 pro Lieferung einschließlich Inlandsporto.

Als Datendienst werden die bibliografischen Daten in den Formaten MAB, UNIMARC und MARC 21 angeboten, Alle Reihen der Deutschen Nationalbibliografie und der Neuerscheinungsdienst sind auch als HTML-Version im ISBD-Format erhältlich.

Nach einer Einführungszeit von sechs Monaten können wir feststellen, dass dieses Kostenmodell von unseren Kunden akzeptiert wird. Die Deutsche Nationalbibliothek öffnet stufenweise den kostenfreien Zugang zu ihren bibliografischen Daten, seit 1. März 2010 sind die Normdaten frei zugänglich, die Titeldaten werden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls kostenfrei angeboten werden. Ausnahmen wird es nur für kommerzielle Nutzer geben oder für die Bereitstellung von für einen Kunden speziell zusammengestellte Datenmenge, die mit Aufwand für die Mitarbeiter der Deutsche Nationalbibliothek verbunden sind. Da die Deutsche Nationalbibliothek die Druckausgaben der Deutschen Nationalbibliografie nicht selbst verlegt hat, ist es schwierig, die finanziellen Auswirkungen durch die Einstellung der Druckausgaben zu bestimmen. Die Bibliothek verliert den Erlösanteil am Verkauf der Druckausgaben, der aber wegen der sinkenden Verkaufszahlen am Schluss nicht mehr erheblich war.

Wenn man das vollständige Geschäftsmodell betrachtet, ist anzumerken, dass die Normdaten bereits seit März 2010 kostenfrei zugänglich sind. Die Normdateien können in den Formaten MARCxml und MABxml-1 über die SRU (Search / Retrieve via URL)- oder die OAI (Open Archives Initiative)-Schnittstelle genutzt werden. Die Deutsche Nationalbibliothek bietet die Normdaten außerdem als Linked Open Data unter Nutzung von Semantic-Web-Formaten und -Protokollen an.

2. Netzpublikationen in der Nationalbibliografie

Zum ersten Mal gibt es eine eigene Reihe der Deutschen Nationalbibliografie für Netzpublikationen. Die Erstellung der bibliografischen Daten erfolgt maschinell durch Übernahme der Metadaten der Ablieferer.

2.1. Sammlung von Netzpublikationen in der Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek sammelt Netzpublikationen, insbesondere Online-Dissertationen, seit 1998 auf freiwilliger Basis. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek im Jahr 2006 wurde der gesetzliche Auftrag der Bibliothek erweitert. Zur Pflicht, gedruckte Veröffentlichungen zu sammeln, kam die Aufgabe, unkörperliche Medienwerke zu sammeln, zu archivieren und bibliografisch zu verzeichnen.

Die Sammlung umfasst alle als Text, Bild oder Ton in öffentlichen Netzwerken angebotenen Werke. Die Verpflichtung umfasst sowohl Netzpublikationen zu parallelen Druckausgaben wie reine Netzpublikationen. Dazu gehören z. B. Netzzeitschriften, E-Books, Hochschulschriften, Digitalisate, Musikdateien und auch Webseiten. Zeitlich begrenzte Vorausveröffentlichungen, reine Software oder Anwendungsprogramme sowie Radio- und Fernsehprogramme werden nicht gesammelt. Ebenso wenig solche Veröffentlichungen, die rein privaten oder kommerziellen Zwecken dienen.

Schrittweise werden geeignete Verfahren für die umfangreiche Sammlung, Katalogisierung und Archivierung entwickelt. Das Ziel der augenblicklichen Entwicklungsstufe ist die Sammlung einzelner Netzpublikationen wie z. B. E-Books. Das gegenwärtige Verfahren umfasst u. a. die Erweiterung der bestehenden Vertriebswege, die Implementierung unterschiedlicher Archiv-Schnittstellen für die Übernahme von einzeln identifizierbaren Netzpublikationen und die Erweiterung der Anzahl der zurzeit unterstützten Formate.

Die Deutsche Nationalbibliothek möchte die Ablieferung von Netzpublikationen so einfach wie möglich machen. Es gibt zurzeit zwei Möglichkeiten, Netzpublikationen zu übermitteln: Ablieferung über ein Web-Formular oder Nutzung der OAI-PMH-Harvesting-Methode. Das Web-Formular ist zur Ablieferung kleinerer Mengen geeignet, während für größere Mengen besser die OAI-Schnittstelle genutzt werden sollte.

Webseiten können zurzeit regulär noch nicht gesammelt und archiviert werden. Kürzlich wurde aber ein Projekt begonnen, um Harvesting-Methoden und Workflows für die Sammlung von Webseiten und dynamischen Werken zu analysieren.

Für verschiedene Arten von Veröffentlichungen wurden Metadaten-Kernsets definiert⁶. Die Festlegungen enthalten ein Minimalset von Metadaten-Elementen für die Ablieferung von Metadaten zu Netzpublikationen. Hier wird das Kernset der Metadaten-Elemente für Monografien aufgelistet, das im Web-Formular verwendet wird. Für das automatische Harvesten ist das Minimalset weniger umfangreich.

- URL der Netzpublikation, wo ist sie gespeichert (obligatorisch)
- Angaben zum Inhalt - DDC-basierte Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie oder Warengruppen des Buchhandels (obligatorisch)
- Art der Veröffentlichung (Monographie, Dissertation, Zeitschrift (obligatorisch)
- Erscheinungsjahr (obligatorisch)
- Rechteinformation – freier oder eingeschränkter Zugriff auf das Original und das Archivexemplar (obligatorisch)
- Titel (obligatorisch)
- Verlag (obligatorisch)
- Verlagsort (obligatorisch)
- Angaben zum Inhalt – weitere Klassifikation / Thesaurus (fakultativ)
- Band-/ Ausgabebenennung (fakultativ)
- Verfasser (fakultativ)
- Anmerkungen (fakultativ)
- Körperschaften (fakultativ)
- Hierarchische bibliografische Relationen (Gesamtwerk) (fakultativ)
- Hochschulschriftenvermerk (fakultativ)
- Sprache der Veröffentlichung (fakultativ)

2.2. Bibliografie-Reihe O

Bei den Netzpublikationen verfolgt die Deutsche Nationalbibliothek zwei Hauptziele. Das erste Ziel ist die automatische Erschließung von Netzpublikationen mit Hilfe der übernommenen Metadaten (s. auch. 3.3). Das zweite Ziel ist die Nutzung von Persistent Identifiern, um die dauerhafte Adressierung und Langzeit-Referenzierung von Netzpublikationen sicherzustellen. Die Deutsche Nationalbibliothek vergibt und verwaltet URNs aus dem Namensraum "urn:nbn:de" und bietet einen URN-Resolving-Dienst für Deutschland, Österreich und die Schweiz an. Alle Netzpublikationen, die von der Deutsche Nationalbibliothek archiviert werden, erhalten eine URN aus dem Namensraum "urn:nbn:de". Im Vergleich zu URLs bieten URNs eine eindeutige und permanente

⁶ http://www.d-nb.de/eng/netzpub/abliief/kernset_metadaten.htm#header

Kennzeichnung digitaler Objekte, unabhängig von ihrem Speicherort. Das ist ein wichtiger Faktor für die Langzeitarchivierung.

Seit 2010 werden alle neu hinzugekommenen Netzpublikationen in einer eigenen Reihe O der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet. Im April 2010 enthielt die Reihe O bereits 20.700 Titel. Wegen dieser großen Anzahl von Titeln gibt es keine PDF-Version dieser Bibliografie-Reihe. Sie kann aber über den Katalog recherchiert werden und Nutzer können sich, falls gewünscht, eine individuelle Auswahl als PDF mit Anzeige der Titel im ISBD-Format zusammenstellen,

3. Katalogisierungsregeln und Erschließungsverfahren

Die aktuellen Katalogisierungsregeln dienen als Richtlinie, um den Endnutzern hochwertige Recherche-Möglichkeiten zu bieten. Ein transparentes und einheitliches Erschließungsverfahren ist genauso wichtig wie die Anwendung automatisierter Indexierungsmethoden, um die wachsende Zahl von Dokumenten zu erschließen.

3.1. Medienbearbeitung und Indexierungsverfahren

Wie bereits erwähnt erfüllt die Deutsche Nationalbibliothek ihre Rolle als nationalbibliografisches Zentrum der Bundesrepublik Deutschland auf der Basis der gesetzlich festgelegten Pflichtablieferung. Wegen der Arbeitsteilung wird die Medienbearbeitung nur einmal für beide Standorte gemacht – Frankfurt oder Leipzig. Verlage liefern zwei Exemplare von Monografien und Zeitschriften an den für sie zuständigen Standort. Die Zuständigkeit ist nach dem Regionalprinzip geregelt. Der Standort Leipzig bearbeitet alle Veröffentlichungen aus den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der Standort Frankfurt ist zuständig für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein. Nach der Bearbeitung geht das zweite Exemplar „magazinreif“ an den anderen Standort. Zusätzlich werden deutschsprachige Publikationen aus dem Ausland, im Ausland erscheinende Germanica und Übersetzungen deutschsprachiger Werke in einem Exemplar in Leipzig gesammelt. Die Sammlung und Bearbeitung von Noten und musikalischen Tonträgern wird ausschließlich im Deutschen Musikarchiv (DMA) durchgeführt – im August 2010 noch in Berlin, von Dezember 2010 an wird das DMA ein Teil des Leipziger Standorts der Deutschen Nationalbibliothek sein.

Alle Veröffentlichungen werden nach den Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK) katalogisiert. Die Inhaltserschließung findet nach den "Regeln für den Schlagwortkatalog" (RSWK) sowie der "Dewey-Dezimalklassifikation" (DDC) statt. Außerdem nutzt die Deutsche Nationalbibliothek Normdateien, bei deren Aufbau und Pflege sie aktiv beteiligt ist (SWD, GKD, PND). Für die Zukunft ist die Nutzung von Resource Description and Access (RDA) geplant und wird die gegenwärtigen Regeln ablösen, wie es die Einführung des internationalen Austauschformat MARC 21 bereits getan hat.

Das jetzige Indexierungsverfahren ist auf der Webseite der Deutsche Nationalbibliothek beschrieben⁷. Jede Veröffentlichung wird mindestens einer Sachgruppe der Deutschen Nationalbibliografie zugeordnet. Die Veröffentlichungen des Verlagsbuchhandels werden mit Schlagwörtern nach den Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK) erschlossen. Dabei werden Normdaten für Schlagwörter, Personen und Körperschaften - SWD, PND und GKD⁸ - genutzt. Daneben gibt es seit 2007 auch eine klassifikatorische Erschließung mit der Dewey-Dezimalklassifikation (DDC). Nahezu alle Veröffentlichungen werden mit vollständigen DDC-Notationen versehen; ausgenommen sind Schulbücher, Belletristik

⁷ http://www.d-nb.de/eng/wir/ueber_dnb/inhaltserschl.htm

⁸ <http://www.d-nb.de/eng/standardisierung/index.htm>

sowie Kinder- und Jugendliteratur, die Erschließung der medizinischen Dissertationen erfolgt auf einer mittleren Ebene der DDC.

Example of a national bibliographic record		subject group (according to DDC Hundred Divisions)	
title number ISO 9706 – identifier ISO 3166-1/-2 – identifier (provenance/publisher)	070 Nachrichtenmedien, Journalismus, Verlagswesen ...		New Release Service number
	0110 ∞ XA-DE-BW 03.N07.0075		
	Lau, Matthias: Pressepolitik als Chance : staatliche Öffentlichkeitsarbeit in den Ländern der Weimarer Republik / Matthias Lau. – Stuttgart : Steiner, 2003. –		author: title
page number, size	441 S. ; 24 cm – (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte; Bd. 14) ◊ Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2002 ◊ ISBN 3-515-08071-6 kart.:		publisher, place and date of publication
ISBN, type of binding	EUR 78.00 sfr 124.80 – EAN 978515080712		price, European Article Number
	SW: Deutschland; Pressepolitik; Geschichte 1918-1933 (213) ◊		
	Weimarer Republik; Pressepolitik		subject headings
identification number	DBN 96.231958.9		
		

Abb. 5 Beispiel eines Monographie-Datensatzes

3.2. Gliederung der Deutschen Nationalbibliografie

Ab dem Bibliografie-Jahrgang 2004 gliedern sich die verschiedenen Reihen der Deutschen Nationalbibliografie nach Sachgruppen, die auf der Dewey-Dezimalklassifikation (DDC) basieren.

Diese Gliederung für die Reihen A, B, C, H und O entspricht weitgehend der zweiten Ebene der DDC, den so genannten Hundred Divisions (100 Klassen der zweiten Ebene). Abweichungen, die auch die dritte Ebene und an drei Stellen sogar die vierte Ebene der DDC einbeziehen, ergeben sich durch die Berücksichtigung von Themenbereichen wie Militär (Sachgruppe 355) oder Comics, Cartoons, Karikaturen (Sachgruppe 741.5. Seit dem Jahr 2010 gibt es eine weitere Sachgruppe 333.7 Natürliche Ressourcen, Energie und Umwelt, die für Nutzer interessant ist, die Veröffentlichungen zu Umwelt- und Naturschutz suchen.

An zwei Stellen werden mehrere DDC-Klassen der zweiten Ebene zusammengefasst, um fachliche Zusammenhänge nicht auseinander zu reißen; das betrifft die Fachgebiete Philosophie (Sachgruppe 100, entspricht den DDC-Klassen 100, 110, 120, 140, 160, 170, 180 und 190) und Theologie, Christentum (Sachgruppe 230, entspricht den DDC-Klassen 230 -280).

Schulbücher sowie Kinder- und Jugendliteratur sind von der DDC-Gliederung ausgenommen, da sie sonst DDC-gerecht über zahlreiche Sachgruppen verstreut wären. Belletristik kann separat ausgewählt werden, aber sie ist in die DDC-Klassen 800 – 890 integriert. Somit gibt es drei weitere Klassen mit Namen S, K und B.

Die Reihen M (Musikalien) und T (Musiktonträgerverzeichnis) folgen ebenfalls der Gliederung nach DDC. Die Sachgruppe 780 Musik wird dabei DDC-gemäß in 9 Klassen und weitere 48 Unterklassen aufgeteilt.

3.3. Automatisierte Indexverfahren

Im Jahr 2009 begann die Deutsche Nationalbibliothek, automatisierte Indexierungsverfahren mit dem Ziel zu testen, konventionelle und automatisierte Verfahren zu verbinden. Wegen des gesetzlichen Auftrags, alle Veröffentlichungen zu erschließen, gibt es keine Alternative zu Software-Verfahren. Angesichts der sehr rasch

wachsenden Zahl von gedruckten Veröffentlichungen wie auch der ungeheueren Menge von Netzpublikationen unter der .de-Domain sind neue Bearbeitungsmethoden und eine Beschleunigung der gebräuchlichen Katalogisierungsverfahren erforderlich. Wo immer möglich sollten Computer-basierte Verfahren die Erschließer unterstützen und personelle Ressourcen für die dringend notwendige Verbesserung des Online-Retrievals freimachen.

Zurzeit testen und vergleichen wir neue Indexierungs- und Klassifizierungssysteme. Mit verschiedenen Szenarien analysieren wir unterschiedliche Medien- und Dokumentarten, die Anforderungen an deren Katalogisierung und die Qualität der Suchergebnisse für diese automatisiert erschlossenen Veröffentlichungen. In einem Szenario wird versucht, die Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie (s. 3.2) automatisiert zu erzeugen. Das ist eine Art automatisierter Klassifikation. Methoden zu automatisierten Schlagwortvergabe werden in einem anderen Szenario getestet.

Ein weiterer Schritt bei der automatisierten Medienschließung ist die Nutzung von Daten des Verfassers, des Verlages oder anderer Bibliotheken und Kataloge. Das sollte automatisiert durch die Übernahme strukturierter Daten in verschiedenen Formaten und durch die Nutzung von Mappings geschehen. Ebenso können bibliografische Daten von verschiedenen Ausgaben eines Werkes, wie z. B. Druckausgabe und entsprechende Online-Ausgabe, automatisiert übernommen werden.

Wir haben im Jahr 2010 bereits die Katalogisierungspraxis für Netzpublikationen geändert. Da über die Volltexte der Dokumente recherchiert werden kann und die mitgelieferten Metadaten genutzt werden, wird bei uns keine weitere intellektuelle Erschließung für diese Medienart gemacht.

Aus diesem Bündel von Aktivitäten könnte ein modulares und erweiterbares Erschließungssystem entstehen, mit dem zwischen verschiedenen Arten von Medien unterschieden werden kann und für das klar definierte Qualitätskriterien gelten.

Deutsche Übersetzung: Claudia Werner (Deutsche Nationalbibliothek)